STADT REMSCHEID

Drucksache **16/7900**
12.09.2025

Mitteilungsvorlage

Nachhaltigkeit im Konzern Stadt Remscheid
hier: Zweiter Sachstandsbericht zur Nachhaltigkeitsstrategie

Beratungsfolge

	Gremium	Sitzungstermin	Beratungsform
1	Rat	02.10.2025	Kenntnisnahme

Öffentlichkeit
Die Beratung erfolgt in öffentlicher Sitzung.

Federführung
3.00 Fachdezernat Ordnung, Sicherheit und Recht

Beteiligte Stellen
3.31 Umwelt

Finanzielle Folgen und Auswirkungen

Voraussichtlicher Aufwand und voraussichtliche Auszahlungen im laufenden Jahr und in Folgejahren
keine

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Ergebnis- und Finanzplan enthalten
entfällt

Produkt(e)
keine Produktrelevanz

Zeit- und Personalkostenaufwand
(Nur für die Beantwortung von Anfragen!)

Mitteilung der Verwaltung
Die nachfolgende Information wird zur Kenntnis genommen.

Die Nachhaltigkeitsstrategie für den Konzern Stadt Remscheid (NHS) wurde am 20.06.2022 vom Rat der Stadt beschlossen. Die erste Berichterstattung zum Stand der Umsetzung erfolgte unter der DS-Nr. 16/5876. Im Folgenden informiert die Verwaltung erneut über den aktuellen Fortschritt bei der Umsetzung der Maßnahmen dieser Strategie.

Wie bereits bei der ersten Berichterstattung wurden die Maßnahmen in Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachdiensten aktualisiert. Der aktuelle Stand kann jeweils der Spalte „Aktueller Bearbeitungsstand“ entnommen werden.

Die vollständige Tabelle mit den Maßnahmen ist der Vorlage als Anlage beigefügt. Änderungen sind kursiv rot markiert.

Zusätzlich erfolgt eine kurze Berichterstattung über einige ausgewählte Maßnahmen der fünf Schwerpunktbereiche der NHS.

Insbesondere der Aufbau von fachdienstübergreifenden Arbeitskreisen zur Nachhaltigkeit sowie die strukturierte Fördermittelakquise durch das Fördermittelmanagement der Stadt Remscheid ermöglicht die Umsetzung von Maßnahmen aus der NHS und macht die Nachhaltigkeit in Remscheid für Bürgerinnen und Bürger sichtbar.

Schwerpunktbereich Wohnen und Nachhaltige Quartiere:
Die Fußverkehrschecks, die im Rahmen der Maßnahme 1.4.2.1 vorgesehen waren, konnten im gesamten Stadtgebiet Remscheid durchgeführt werden. Die Ergebnisse und die daraus abgeleiteten Handlungsbedarfe fließen nun in die laufenden Planungsprozesse ein.

Das operative Ziel 1.4.3, die Erweiterung des Radwegenetzes um mindestens 20 % bis zum Jahr 2025 im Vergleich zum Stand des Radverkehrskonzepts 2019, wurde bereits im Jahr 2024 erreicht. Stand November 2024 wurde das Radverkehrsnetz im Vergleich zum Jahr 2019 um insgesamt 90,4 % ausgebaut.

Trotzdem werden weiterhin kontinuierlich Anstrengungen unternommen, um die Radverkehrsinfrastruktur und die Radwege in Remscheid weiter zu verbessern. Ziel ist es, bessere Bedingungen für Radfahrende zu schaffen und die städtische Mobilitätswende aktiv zu unterstützen.

Die Teilnahme am Stadtradeln erreichte im Jahr 2025 erneut eine Rekordmarke. Weitere Mobilitätskampagnen werden kontinuierlich ausgearbeitet und organisiert.

Schwerpunktbereich Gute Arbeit und Nachhaltiges Wirtschaften:

Das neu gegründete Netzwerk zum Projekt Ökoprofit wird sehr gut angenommen.

Auf der Abschlussveranstaltung zur inzwischen 13. Runde am 11.02.2025 konnten neun Unternehmen für die erfolgreiche Teilnahme ausgezeichnet werden. Für den Konzern Stadt hat

die EWR GmbH teilgenommen. Insgesamt wurden 2.705 t CO2 eingespart. Eine neue Runde wird im Jahr 2025 mit acht Teilnehmern starten.

Schwerpunktbereich Ressourcenschutz und Klimafolgenanpassung:

Die Maßnahme 3.2.2.3 – Anknüpfung an ein Forschungsprojekt Vonovia/Fraunhofer Institut kann ersatzlos entfallen, da die GEWAG in ihren Umbauplanungen zur Reduzierung des CO2-Ausstoßes ihres Wohnungsbestandes bereits einen weit über das Forschungsprojekt hinausgehenden Planungsstand erreicht hat.

Im Rahmen der **Förderrichtlinien „Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels (DAS)“ sowie „Maßnahmen des Natürlichen Klimaschutzes und naturbasierten Lösungen im Rahmen des Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz (ANK)“ konnte die Stadt Remscheid Mittel einwerben und** zur Umsetzung der Maßnahmen aus der NHS, die der Klimafolgenanpassung dienen, **eine zusätzliche Stelle** „Klimafolgenanpassung“ beim FD 3.31 einrichten (03/2024 – 02/2027).

Im Rahmen einer Förderung des Bundesamtes für Naturschutz wurde die Biodiversitätsstrategie für Remscheid erstellt. Erste Maßnahmen daraus wurden parallel zur Strategieerstellung bereits umgesetzt.

Das Vorhandensein der NHS sowie die erfolgte Umsetzung von Maßnahmen der NHS sind in die Zertifizierung im Rahmen des European Energy Award (EEA) sowie des European Climate Adaptation Award (ECA) eingeflossen und haben für eine positive Bewertung gesorgt (EEA – Zertifizierung am 12.12.2024 in zweithöchster Kategorie, ECA – Zertifizierung am 20.05.2025 in zweithöchster Kategorie)

Die Stadt Remscheid hat sich eine sehr gute Reputation im Forschungsbereich erarbeitet und ist damit ein gern gesehener und gefragter Teilnehmer. Aktuell sind zwei weitere Forschungsprojekte in Vorbereitung (Eklips3plus1, IndiKlimA). Als Ergebnis erhält die Stadt Remscheid wissenschaftlich fundierte Datengrundlagen, mit denen eine gezielte Umsetzung der NHS ermöglicht wird.

Schwerpunktbereich Nachhaltiger Konsum und Gesundes Leben:

Am 08.06.2024 wurde unter dem Motto „17 x Zukunft“ ein erster BNE-Tag (Bildung für nachhaltige Entwicklung) in Remscheid-Lennep rund um das Jugendzentrum „Die Welle“ durchgeführt. Verschiedene Einzelakteure und Initiativen stellten dabei sich und ihre vielfältigen Nachhaltigkeitsaktivitäten vor.

Für den 18.04.2026 ist der 2. BNE-Tag Remscheid, diesmal rund um die Stadtkirche, terminiert. Erste Planungen sind begonnen, damit sich erneut die verschiedensten Remscheider Nachhaltigkeitsakteure präsentieren können.

Im Rahmen der „Fairen Woche“ führt die Koordinierungsgruppe Fair Trade Town Remscheid regelmäßig verschiedene Aktionen durch. Neue Mitglieder für die Gruppe konnten gewonnen werden und nehmen regelmäßig an den Sitzungen der Koordinierungsgruppe teil.

Schwerpunktbereich Nachhaltige Verwaltung:

Für ein gesundheitsförderndes Arbeitsumfeld wurde die Dienstvereinbarung „Gesunderhaltender Arbeitsplatz“ abgeschlossen sowie die entsprechenden Haushaltsmittel eingeplant. Die Dienstvereinbarung gewährleistet, dass innerhalb der nächsten fünf Jahre alle Bildschirmarbeitsplätze der Stadtverwaltung ergonomisch gesundheitsfördernd ausgestattet werden können.

Im Jahr 2024 wurde die Richtlinie zur fairen und nachhaltigen (bzw. ökosozialen) Beschaffung für die Stadtverwaltung Remscheid beschlossen. Diese unterstützt alle Beschaffungsstellen der Stadtverwaltung, bei ihren Beschaffungen soziale und ökologische Kriterien über die gesetzlichen Vorgaben hinaus vorzugeben.

Der Doppelhaushalt 2025 / 2026 enthält erstmalig ein Vier-Schritte-Programm zur Implementierung eines Nachhaltigkeitshaushaltes in den kommenden Jahren. Insoweit wird auf die Ausführungen im Vorbericht des aktuellen Doppelhaushaltes verwiesen. In einem ersten Schritt wurden einzelne Produkte des Fachdienstes 3.31 – Umwelt und 1.20 – Kämmerei mit den entsprechenden 17 Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) verbunden. Die 17 Ziele sind ein globaler Aktionsplan zur Bewältigung von Armut, Ungleichheit, Klimawandel und Umweltverschmutzung bis 2030. Mit dem nächsten Doppelhaushalt 2027 / 2028 werden die entsprechenden SDGs bei allen Produkten bzw. Fachdiensten ausgewiesen werden.

Ausblick

Derzeit arbeitet die Verwaltung an der Erstellung eines interaktiven Dashboards, um die nachhaltige Entwicklung in Remscheid anhand der Sustainable Development Goals (SDG) messen und darstellen zu können.

Zur Bildung von entsprechenden Kennzahlen wurden hierfür allen operativen Zielen der NHS die entsprechenden SDG-Indikatoren für Kommunen zugeordnet.

Für das Jahr 2026 ist die erste Fortschreibung der NHS vorgesehen. Unter Mitwirkung von Kernteam und Steuerungsgruppe sollen die bisherigen Maßnahmen und neue Maßnahmen in themenspezifischen Beteiligungsworkshops weiterentwickelt werden. Darüber hinaus soll geprüft und entschieden werden, ob zu den bisherigen Schwerpunktthemenbereichen weitere Themenfelder kommunaler Nachhaltigkeit in der NHS bearbeitet werden können.

Wie bei Erstellung der NHS sollen Akteure aus Verwaltung, Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft gemeinsam die Workshops bestreiten und breitgefächerte neue Maßnahmen planen, um die nachhaltige Entwicklung der Stadt Remscheid auf allen Ebenen voranzubringen.

Die Workshops werden im Verlauf des Jahres 2026 stattfinden, die fortgeschriebene Nachhaltigkeitsstrategie wird dann in 2027 dem Rat zum Beschluss vorgelegt.

In Vertretung

Barbara Reul-Nocke
Beigeordnete für Ordnung, Sicherheit und Recht

Mast-Weisz
Oberbürgermeister

Anlage(n)

Maßnahmenliste Sachstand NHS 2025